Neue Heimat der Aleviten in Weddinghofen bietet Platz für bis zu 500 Gäste

Für das interkulturelle Zentrum der Alevitischen Gemeinde im Kreis Unna gibt es durch verschiedene Gründe noch keinen konkreten Eröffnungstermin. Dies hielt die Vertreter des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil am vergangenen Donnerstag aber nicht davon ab, die neuen Räumlichkeiten an der Buchfinkenstraße in Weddinghofen im Rahmen einer Führung durch die Geschäftsführerin Silvana Horstmann zu besichtigen.
„Die Corona-Pandemie hat die Bauarbeiten verzögert und auch die starken Regenfälle vor einigen Wochen haben zu Schäden im Keller des neuen Gebäudes geführt“, so Horstmann. Vor Ort sollen in Zukunft Kultur- und Bildungsangebote sowie Kurs- und Seminarangeboten angeboten werden. Der große Saal und die Seminarräume sollen aber auch für private Feiern oder für Veranstaltungen der örtlichen Vereine zur Verfügung stehen. Hier gibt es Platz für bis zu 500 Gäste. Die Besucher um den heimischen Bundestagsabgeordneten Kaczmarek lobten das generell große gesellschaftliche Engagement der Aleviten im

Kreis Unna. „Dieses neugestaltete Begegnungszentrum ist ein unglaublicher Gewinn für die gesamte Stadt Bergkamen und darüber hinaus“, so der Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann.